



Südostschweiz Presse und Print AG
8730 Uznach
055/ 285 91 00
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 6'190
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 540.3
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 5
Fläche: 83'880 mm²

«Ich muss das Leben ruhiger nehmen»



Ihr Kind: Das Reitzentrum Twirrenhof in Eschenbach ist seit 1995 Natalie Rohrsers grosse Lebensaufgabe.

Bild Markus Timo Rüegg

Sie ist Reitlehrerin und führt seit 19 Jahren das Reitzentrum Twirrenhof in Eschenbach. Mit dem Reiten begann sie zwar erst mit 29 Jahren. Seither hat sich die ausgebildete Primarlehrerin Natalie Rohrer aber ganz den Pferden verschrieben.

Von Markus Timo Rüegg

Eschenbach. – Dienstagabend, 18.30 Uhr auf dem Twirrenhof im Industriequartier in Eschenbach. Natalie Rohrer macht auf ihrer wunderschön hergerichteten und gepflegten Anlage einen Rundgang. «Der Twirrenhof ist meine grosse Leidenschaft. Hier blühe ich auf. Pferde, Katzen und Garten sind meine grossen Hobbies. Dafür lohnt es sich zu leben», gibt die engagierte 50-jährige Unternehmerin Ein-

blick in ihr Leben.

Zum Reiten kam sie mit 29 Jahren. «Durch einen Freund, dem ich beim Umbau eines Stalles mithalf.» Damals hatte Rohrer den ersten Kontakt mit Pferden, ahnte aber noch nicht, dass diese Tiere in ihrem Leben einst eine so grosse Rolle spielen würden.

«Während meiner Ausbildung zur Primarlehrerin musste ich 17 Wochen lang in einem anderen Beruf arbeiten. Ich landete in einem Stall in Dübendorf. Das gefiel mir so gut, dass ich nach dem Abschluss meiner Ausbildung beschloss, die Bereiter-Lehre zu machen und nicht als Primarlehrerin zu arbeiten.»

Kindheit in Ghana

Die ersten sieben Jahre ihres Lebens hatte Natalie mit ihrer Schwester Miriam und ihren Eltern Max und Margrit in Ghana in Westafrika verbracht.

«Wir waren viel im Freien und am Meer und hatten eine unbeschwerte Kindheit. An den Wochenenden nahm uns Vater zum Fischen mit aufs Meer. Das gefiel mir sehr.»

Dann zog die Familie zurück in die Schweiz nach Zollikon. «Meine Jugendzeit erlebte ich am Zürichsee. Vater pendelte zwischen der Schweiz und Uganda, wo er ein grosses Bauunternehmen führte, hin und her.»

Ein Mal pro Jahr reiste die Familie ferienhalber zu ihm nach Uganda. «Wir durften Vater bei seinen Trips durchs Land von Baustelle zu Baustelle begleiten. Dabei sahen und



Südostschweiz Presse und Print AG
8730 Uznach
055/ 285 91 00
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 6'190
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 540.3
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 5
Fläche: 83'880 mm²

lernten wir viel von und über Uganda.» Zudem hätten sie jedes Mal eine Safari mitgemacht und viele spezielle Tierszenen miterleben dürfen. Das habe sie damals stark geprägt.

In Uganda herrschte zu jener Zeit Bürgerkrieg. Ihr Vater wurde einmal verletzt und konnte wegen der schlechten Strassen nicht gut transportiert werden. «Die Ungewissheit und die Angst haben uns immer sehr belastet», so Rohrer.

Wenig Freizeit

Vor der Ausbildung zur Primarlehrerin hatte Natalie Rohrer fünf Semester lang ein Mathematikstudium absolviert. Sie erwarb später das Fähigkeitszeugnis für Bereiter, gefolgt vom kaufmännischen Diplom und dem Erwerb des Führerausweises für schwere Motorwagen Kategorie C.

«Kurz bevor ich die Bereiter-Lehre abschloss, gab mein Lehrmeister seinen Betrieb in Dübendorf auf. Auf Bitte der Pensionäre übernahm ich ihn. Doch bald mussten wir wegen Überbauungsprojekten die Anlage verlassen.» Nach langer Suche fand Rohrer den Twirrenhof in Eschenbach.

Mitte 1995 kaufte ihr Vater die Anlage für sie. Seither ist sie Geschäftsführerin, operative Leiterin und Reitlehrerin im Reitzentrum. «Ich bin mein eigener Herr und Meister und kann meine Zeit weitgehend selber einteilen. Das gefällt mir.»

Dazu gehört auch die Mischung zwischen körperlicher und geistiger Arbeit. Zwei Tage pro Woche unterrichtet sie Allgemeinbildung und Berufskunde bei der Pferdewart-Ausbildung im Strickhof. Zudem ist sie Mitglied verschiedener Reitvereine und nahm oft an Turnieren teil.

Den Twirrenhof hat sie in den letzten Jahren stetig modernisiert. «Das war anstrengend und kräfteraubend. Ich bin froh, dass diese Arbeiten gröss-

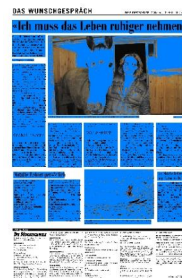
tenteils vorbei sind.»

Rohrer hat lange Arbeitstage und wenig Freizeit. Sie schreibt Tagespläne, kümmert sich um ihre Pferde, erteilt Reitunterricht und erledigt das Büro. Sie achtet auf eine saubere und gepflegte Anlage, und wichtig ist ihr auch der korrekte Umgang mit den Pferden.

«Ich hatte gesundheitliche Probleme mit den Augen. Die sind nun stabil. Ich muss jetzt versuchen, das Leben etwas ruhiger zu nehmen. Dazu dienen mir die alljährlichen Ferien mit meinen Pferden im Schwarzwald.»



Spezielle Geschichte: Die ersten sieben Lebensjahre wächst Natalie in Ghana, Westafrika, auf.



Südostschweiz Presse und Print AG
8730 Uznach
055/ 285 91 00
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 6'190
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 540.3
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 5
Fläche: 83'880 mm²

Natalie Rohrer persönlich

Geburtsdatum: 11. Juni 1963
Sternzeichen: Zwilling
Azendent: Unbekannt
Arbeitsort: Eschenbach
Heimatort: Buchs SG
Zivilstand: Ledig
Hobbies: Reiten, Wassersport, Skifahren, Gartenarbeit, Kochen
Liebingsgetränk: Wasser
Liebingsessen: Fisch
Stärke: Meine Ausdauer
Schwäche: Ich bin zu gutmütig
Mein Freund: Momentan bin ich glücklicher Single.
Mein Auto: Audi A6
Meine Katzen: Ich habe zehn Stück.
Meine Pferde: Heissen Maus, Floh und Wesley

Meine Musik: Rock, Pop, Country, Jazz und hin und wieder Klassik
Mein Traum: Ein sorgenfreies Leben
Mein Alptraum: Zu erblinden
Mein 1. August: Hat eine besondere Bedeutung, weil ich 2015 das 20-Jahr-Jubiläum auf dem Twirrenhof feiern kann.
Mein Lebensmotto: Irgendwie geht es immer weiter.
Mein Morgenritual: Tee trinken und Katzen streicheln
Liebingsfarbe: Grün
Am liebsten bin ich: Bei den Pferden, im Garten oder mit dem Boot auf dem Wasser
Meine Reiseziele: Seychellen, Uganda oder Orte mit unberührter Natur

Auf Natalie Rohrer folgt Natascha Dedy

Uznach. – «Stillstand ist Rückschritt.» Nach diesem Motto führt Natalie Rohrer das Reitzentrum Twirrenhof, auf dem sie das Angebot Pferdehaltung und Reitausbildung laufend modernisiert. Dazu gehören Boxen, Reithalle, Sandviereck, Führanlage, Longierzelt sowie Weiden und Allwetterpaddock. Ein Reiterstübli für den gemütlichen Höck und eine zweckmässige Infrastruktur für das persönliche Wohlbefinden runden die Anlage ab. Im nächsten Wunschgespräch folgt Natascha Dedy, die bei der Animationsstelle Kirchliche Jugendarbeit Uznach arbeitet. (mtr)